
5321/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.07.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5362/J der Abgeordneten Grosz, Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Im Hinblick darauf, dass die gegenständliche parlamentarische Anfrage ausschließlich Fragen zu Daten enthält, die nur der in Rede stehenden Gebietskrankenkasse zur Verfügung stehen, habe ich die Kasse um Übermittlung einer Stellungnahme ersucht. Beiliegend übermittle ich nunmehr in Beantwortung der Anfrage die dazu eingelangte Äußerung der Kasse.

„Frage 1:

Reinvermögen per 31.12.2009 (laut Bilanz 2009): € - 572.755.724,54
(kumuliertes Defizit)

Frage 2:

Laut vorläufiger Erfolgsrechnung 2010 (Stand Mai 2010) wird ein Bilanzverlust in Höhe von € 30.840.769,00 veranschlagt.

Frage 3:

Es erfolgt keine unterjährige Bewertung von Aktiva und Passiva. Die Liquiditätsberechnung zum 31.03.2010 ergab ein negatives Finanzvermögen von € - 519.055.583,16.

Frage 4:

Siehe dazu Beilage 1.

Frage 5:

Die WGKK hat im Jahr 2009 folgende Anzahl an MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente laut Betriebsabrechnungsbogen) beschäftigt:

Verwaltung:	1.509,62
Gesundheitszentren:	664,04
Hanusch-Krankenhaus:	1.299,42
Summe	3.473,08

Frage 6:

Die Personalkosten der WGKK betragen 2009 laut Betriebsabrechnungsbogen:

Verwaltung:	€ 80.245.839,47
Gesundheitszentren:	€ 40.689.032,87
Hanusch-Krankenhaus:	€ 90.435.683,55
Summe	€ 211.370.555,89

Fragen 7 und 8:

Siehe dazu Beilage 2.

Frage 9:

Die in der Beilage zu Frage 7 erwähnten Positionen wurden mit für diese Tätigkeiten bestens geeigneten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern besetzt. Diese hatten vor der Besetzung ähnliche oder etwas geringer eingereihte Beschäftigungen in der WGKK. Einige wurden auch neu aufgenommen.

Frage 10:

Die Dienstpostenausschreibungen wurden entsprechend den für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der österreichischen Sozialversicherungsträger geltenden dienstrechtlichen Bestimmungen intern zur Ausschreibung gebracht. Öffentliche Stellenausschreibungen erfolgten für nachstehende, bis zum Zeitpunkt der Abgabe der gegenständlichen Stellungnahme, nachbesetzte Positionen:

Besetzung des Dienstpostens des/der leitenden Angestellten mit dem Dienstitel "Generaldirektor"/"Generaldirektorin" der Wiener Gebietskrankenkasse
- Öffentliche Ausschreibung im April 2008 gem. Stellenbesetzungsgesetz (u.a. "Amtsblatt der Wiener Zeitung" Ausgabe 11.4.2008, "Karrieren-Standard" Ausgabe 12.4.2008)

Besetzung des Dienstpostens des Vorstandes der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin im Hanusch-Krankenhaus mit dem Dienstitel "Primarius"/"Primaria"
- Öffentliche Ausschreibung im Mai/Juni 2008 (u.a. "Amtsblatt der Stadt Wien" Ausgabe 22.5.2008, "Österreichische Ärztezeitung" Ausgabe 10.6.2008)

Besetzung des Dienstpostens des Vorstandes der Abteilung für Urologie im Hanusch-Krankenhaus mit dem Dienstitel "Primarius"/"Primaria"
- Öffentliche Ausschreibung im September/Oktober 2008 (u.a. "Amtsblatt der Stadt Wien" Ausgabe 25.9.2008, "Österreichische Ärztezeitung" Ausgabe 10.10.2008)

Besetzung des Dienstpostens des Vorstandes der Abteilung
für Augenheilkunde im Hanusch-Krankenhaus
mit dem Dienstitel "Primarius"/"Primaria"

- Öffentliche Ausschreibung im September/Oktober 2008

(u.a. "Amtsblatt der Stadt Wien" Ausgabe 25.9.2008, "Österreichische Ärztezeitung"
Ausgabe 10.10.2008)

Besetzung des Dienstpostens des/der ständigen Stellvertreters/Stellvertreterin des
leitenden Angestellten der Wiener Gebietskrankenkasse mit dem Dienstitel
"Generaldirektor-Stellvertreter/Stellvertreterin"

- Öffentliche Ausschreibung im Februar 2009 gem. Stellenbesetzungsgesetz

(u.a. "Amtsblatt der Wiener Zeitung" Ausgabe 5.2.2009, "Karrieren-Standard"
Ausgabe 7.2.2009)

Frage 11:

Auswahlverfahren (Nummer)	Abteilung/Bereich	Dienstposten	Auswahl- zeitpunkt
1	Beitragseinhebung	Jurist/in	Juli 2008
2	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Feb. 2009
3	Beitragsprüfung	Abteilungsleiter/in-Stv.	März 2008
4	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	April 2008
5	Bezirksstellen/ Melde-, Versicherungs- u. Beitragsabteilung	Sachbearbeiter/in	April 2008
6	Generaldirektion	Generaldirektor/in	April 2008
7	Bezirksstellen	Leiter/in KC Gasometer	Mai 2008
8	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Mai 2008
9	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Juni 2008
10	Hanusch Krankenhaus	Chefsekretär/in 1. Med. Abt.	Juni 2008
11	Organisation u. Informatik	Organisatori/n	Juli 2008
12	Melde-, Versicherungs- u. Beitragsabteilung	Sachbearbeiter/in	Juli 2008
13	Personalabteilung	Personalentwickler/in	Sept. 2008
14	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Sept. 2008
15	Bezirksstellen/Melde-, Versicherungs- u. Beitragsabteilung	Sachbearbeiter/in	Okt. 2008
16	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Nov. 2008
17	Hanusch Krankenhaus	Leiter/in Küche HKH	Nov. 2008
18	Organisation u. Informatik	SAP-Entwickler/in	Dez. 2008
19	Bezirksstellen/Melde-, Versicherungs- u. Beitragsabteilung	Sachbearbeiter/in	Jän. 2009
20	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	März 2009
21	Generaldirektion	Generaldirektor/in-Stv.	März 2009
22	Organisation u. Informatik	Entwickler/in und Applikationsbetreuer/in	März 2009
23	Gesundheitspolitik u. Prävention	Sachbearbeiter/in	Apr. 2009

24	Leistungsabteilung	Abteilungsleiter/in-Stv.	Mai 2009
25	Revisionsabteilung	Abteilungsleiter/in	Mai 2009
26	Wirtschaftsabteilung	Sekretärin Abteilungsleitung	Mai 2009
27	Finanzabteilung	Sachbearbeiter/in	Aug. 2009
28	Wirtschaftsabteilung	Abteilungsleiter/in	Sept. 2009
29	Organisation u. Informatik	Entwickler/in und Applikationsbetreuer/in	Nov. 2009
30	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Jän. 2010
31	Gesundheitszentrum Nord	Ärztl. Leiter/in	März 2010
32	Bezirksstellen	Sachbearbeiter/in	Mai 2010
33	Bezirksstellen/Melde-, Versicherungs- u. Beitragsabteilung	Sachbearbeiter/in	Mai 2010
34	Gesundheitszentrum Zahn Mariahilf	Leitende/r Zahnärztin/-arzt	Mai 2010

Frage 12:

Auswahlverfahren (Nummer)	Bewertungskommission
1	AL Dr. Bartos, AL-Stv. Mag. Koberger, Mag. Csarman
2	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
3	Dir. Mag. Mersits, AL Mag. Lindner
4	AL-Stv. Zwierzina, Mag. Csarman
5	AL Pergler, Dr. Chromecek
6	Obmann Bittner, 2. Obmann-Stv. Dürtscher, Abg.z.Nr.a.D. Nürnberger
7	AL Waismayer, AL-Stv. Schinnerer, Mag. Csarman
8	AL Steininger-Stöckl, AL-Stv. Besel, Dr. Chromecek
9	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
10	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
11	Prim. Dr. Roden, Prof.Dr. Kacerovsky, Verw.Dir. Haeske, Verw.Dir.-Stv. Ankwitsch, Mag. Csarman
12	AL Waismayer, AL-Stv. Schinnerer, AL Erenyi, AL-Stv. Besel
13	AL Erenyi, AL Waismayer, AL-Stv. Besel, Frau Menclik, Mag. Csarman
14	AL Pergler, Dr. Chromecek
15	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
16	AL Pergler, AL-Stv. Besel, Mag. Csarman
17	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
18	Verw.Dir. Haseke, Verw.Dir.-Stv. Ankwitsch, AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
19	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
20	AL Steininger-Stöckl, AL Pergler, Mag. Csarman
21	Obmann Bittner, Obmann-Stv. Dürtscher, Generaldirektor Ing. Mag. Sulzbacher, Abg.z.Nr.a.D. Nürnberger
22	AL Waismayer, AL Erenyi, AL-Stv. Schinnerer
23	AL Mag. Eger, Dr. Chromecek
24	GD-Stv. Mag. Pazourek, AL Dr. Zoufal, AL-Stv. Mag. Meszner, Mag. Csarman
25	Dir. Mag. Mersits, Dir. Mag. Obermaier, Dir. Mag. Heger, AL Erenyi
26	AL-Stv. Jakob, AL Waismayer, Mag. Csarman
27	AL Hodits, Dr. Chromecek
28	GD Ing. Mag. Sulzbacher, Dir. Mag. Heger, AL Erenyi
29	AL Waismayer, AL-Stv. Schinnerer, Mag. Csarman

30	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
31	Ärztl.Dir.Prim. Prof. Mag. DDr. Marek
32	AL Steininger-Stöckl, Mag. Csarman
33	AL Pergler, AL-Stv. Besel, Dr. Chromecek
34	Ärztl.Dir.Prim. Prof. Mag. DDr. Marek, Prim. Dr. Niefergall

Fragen 13 und 14:

Auswahlverfahren Nr. 6 vom April 2008 „Generaldirektor/in“ – Personalberatungsunternehmen Catro Group – € 6.300,- exkl. MwSt.

Auswahlverfahren Nr. 21 vom März 2009 „Generaldirektor/in-Stellvertreter/in“ – Personalberatungsunternehmen Catro Group – € 6.200,- exkl. MwSt.

Frage 15:

Es gab weder Einsprüche noch Beschwerden.

Frage 16:

Dienstverträge mit neuen MitarbeiterInnen werden grundsätzlich für eine Dauer von 3-6 Monaten (Einarbeitungszeit) befristet und bei Eignung auf unbestimmte Zeit verlängert. Hinsichtlich des Begriffs „Funktionsverträge“ ist nicht klar, welche Art von Verträgen damit gemeint ist. Eine Beantwortung kann daher nicht erfolgen.

Frage 17:

Die unter Frage 16 genannten Dienstverträge wurden mit für die jeweiligen Positionen bestgeeigneten Personen besetzt.

Frage 18:

Bei der WGKK befanden sich per 1.11.2008 7 Dienstkraftwagen in Verwendung.

Fragen 19 und 20:

Die WGKK hat seit 1.1.2005 sechs Kraftfahrzeuge gekauft.

Art	Marke	Type	Zweck	Erstzulassung	Kaufpreis in €
PKW	Volvo	V70	steht der Selbstverwaltung und Mitarbeitern zur Verfügung	03.05.2005	51.888,61
LKW	Renault	Traffic	sonstige Transporte, Anfahrt von Postämtern	01.06.2007	19.276,63
LKW	Renault	Traffic	interne Post, Anfahrt aller Außenstellen der WGKK	01.06.2007	19.276,63
PKW	Renault	Megane	Laborwagen - Transport von medizinischen Proben	11.02.2008	17.947,58
LKW	Renault	Master FD-III	Transport von Drucksorten, Möbel, Paletten, Altpapier	19.05.2008	24.504,40
PKW	Skoda	Superb	steht sämtlichen Direktoren und Mitarbeitern zur Verfügung	03.02.2010	25.775,00

Frage 21:

Die Regelung der WGKK über die Nutzung von Dienstfahrzeugen basiert auf den Erlässen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 18.8.1992, Zl. 21.908/21-2/92 und vom 5.3.1993, Zl. 21.908/4-2/93 sowie einem Einschaubericht des Bundesministeriums für Gesundheit. Grundsätzlich dürfen Dienstkraftwagen daher nur für Dienstfahrten, zu denen Mitglieder der Selbstverwaltung und Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beauftragt werden bzw. aufgrund ihrer Funktion verhalten sind, benützt werden. Dies gilt auch für die Obfrau.

Frage 22:

Die Benützung von Dienstkraftwagen für nicht im zumindest überwiegend dienstlichen Interesse gelegene Fahrten darf nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Für derartige Fahrten ist ein Kostenersatz in Höhe des amtlichen Kilometergeldes zu leisten. Bisher hat noch keine private Nutzung eines Dienstkraftwagens durch die Obfrau stattgefunden.

Frage 23:

Nein, siehe Beantwortung der Fragen 21. und 22.

Die dienstliche Nutzung eines Dienstkraftwagens, sei es durch Mitglieder der Selbstverwaltung, sei es durch Direktorinnen bzw. Direktoren oder Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter ist grundsätzlich nur mit Fahrer möglich. Einen direkt nur der Obfrau zugeordneten Fahrer gibt es im Bereich der WGKK nicht.

Fragen 24 und 25:

Nachstehende Tabelle bezieht sich auf alle Dienstreisen im Zeitraum 1.1.2008 bis 31.5.2010:

Grund der Reise	Gesamt		Verwaltung		Gesundheitszentren		Hanusch-Krankenhaus	
	Anzahl Reisen	Anzahl Tage	Anzahl Reisen	Anzahl Tage	Anzahl Reisen	Anzahl Tage	Anzahl Reisen	Anzahl Tage
Aerzteforum	1	2,00	1	2,00				
Arbeitstagung	224	332,00	223	331,00	1	1,00		
Aus-Weiterbildung	6	18,00	5	15,00	1	3,00		
Begutachtungen	6	6,00	6	6,00				
Beirat	1	2,00	1	2,00				
Beitragsprüfung	241	241,00	241	241,00				
Besprechung	4	4,00	4	4,00				
CaseManagement	1	1,00	1	1,00				
DF Chauff./KWL	53	69,00	53	69,00				
Verhandlungen, Sitzungsteilnahme, Projektteilnahme	1.097	2.038,00	997	1.857,00	2	4,00	98	177,00
EDV-Einschulung	1	2,00	1	2,00				
Klausur	8	14,00	3	4,00			5	10,00
Kongress	3	6,00	3	6,00				
LGKK	20	26,00	20	26,00				

Projektarbeit	2	4,00	2	4,00				
Rehabilitation	1	1,00	1	1,00				
SAP - PERS/FIWI	82	176,00	82	176,00				
Schulung (extern)	5	9,00	5	9,00				
Seminar(Dienstfr)	6	12,00			6	12,00		
Tagung	3	7,00	3	7,00				
Veranstaltung	5	8,00	5	8,00				
Vortrag	1	3,00	1	3,00				
Zeugenladung	4	4,00	4	4,00				
Ges.Ergebnis	1.775	2.985,00	1.662	2.778,00	10	20,00	103	187,00

Frage 26:

a) in Summe

Verwaltung:	€ 283.005,58
Gesundheitszentren:	€ 2.021,83
Hanusch-Krankenhaus:	€ 9.688,00
Gesamt:	€ 294.715,41

davon:

b) für die Person des Obmannes/der Obfrau: € 520,23

c) für die Generaldirektoren € 13.041,41

Frage 27:

Die WGKK hat vom 1.1.2008 bis Anfang Mai des laufenden Jahres folgende Aufwendungen für die Information der Versicherten in Printmedien oder audiovisuellen Medien getätigt:

Gesundheitszeitschrift „PEOPLE“: Erscheint 4x pro Jahr; in jeder Ausgabe sind 12 Seiten WGKK-Versicherteninformation; Im Berichtszeitraum Erschienen: 10 Ausgaben	€ 202.766,70
27 Informationsinserate im Wiener Bezirksjournal	€ 37.587,67

Frage 28:

Die WGKK hat vom 1.1.2008 bis Anfang Mai des laufenden Jahres folgende Druckkostenbeiträge geleistet:

Druckkostenbeiträge für Veranstaltungsprogramme diverser Selbsthilfegruppen (PSO-Tag, Osteoporosetag, SHG Darmkrebs, etc.)	€ 3.255,70
--	------------

Frage 29:**Unvermeidlicher Repräsentationsaufwand**

Gesamtbetrag in Euro	Veranstaltung	Veranstalter	Datum
342,81	Sitzung des KV-Ausschuss	Obmann	02.06.2008
464,30	Workshop der leitenden Angestellten	GD	04.03.2009
454,92	Workshop der leitenden Angestellten	GD	05.03.2009
72,75	Ärzteeinschulung und Vertragsunterzeichnung	Obmann	24.03.2009
492,97	Workshop der leitenden Angestellten	GD	14.05.2009
475,83	Workshop der leitenden Angestellten	GD	15.05.2009
1.550,24	Sitzung Obmann	Obmann	24.06.2009
117,15	Sitzung Obmann	Obmann	29.06.2009
764,89	Sitzung Obmann	Obmann	29.06.2009
64,58	Ärzteeinschulung und Vertragsunterzeichnung	Obmann	30.06.2009
72,48	Niederlassungssitzung u. Vertragsunterzeichnung	Obmann	08.07.2009
227,72	Sitzung der "Leitenden Angestellten"	GD	10.09.2009
45,35	Ärzteeinschulung und Vertragsunterzeichnung	Obmann	10.12.2009
5.145,99			

Repräsentationsaufwand im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit

Gesamtbetrag in Euro	Veranstaltung	Veranstalter	Datum
525,70	Eröffnung des Kundenceter Spittelau	Obmann	22.04.2008
174,13	Gütesiegelverleihung	Obmann	09.07.2008
81,29	Schwedische Delegation	Obmann	07.11.2008
289,73	Gütesiegelverleihung	Obmann	02.03.2009
245,99	Pressekonferenz CC-IV	Obmann	21.04.2009
550,00	Pressekonferenz im Landtmann	Obmann	17.06.2009
24,00	Pressekonferenz im GZ Wien Mitte	Obmann	21.08.2009
49,09	Chinesische Experten-Delegation	GD	21.10.2009
565,02	Buchpräsentation "90 Jahre HKH"	Obfrau	24.11.2009
32,40	Herbst-Seniorenmesse	GD	11.-14.11.2009
15,36	en3s-Praktikanten	GD	12.-19.11.2009
298,00	Buchpräsentation "Rückenleiden" im HKH	Obfrau	21.10.2009
91,48	Preisverleihung "Servicestelle Schule"	Obfrau	27.01.2010
186,08	Gütesiegelverleihung	Obfrau	19.03.2010
3.128,27			

Frage 30:

Im Bereich der WGKK werden Aufwendungen für Speisen und Getränke der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundsätzlich nicht seitens der Dienstgeberin übernommen. In begründeten Ausnahmefällen, z. B. bei länger dauernden abteilungsübergreifenden bzw. dienststellenübergreifenden Besprechungen mit externer Beteiligung können im Einzelfall Kaffee, Mineralwasser, Brötchen etc. bestellt werden. Die diesbezüglichen Kosten werden den an den Besprechungen teilnehmenden Organisationseinheiten anteilmäßig auf deren Kostenstellen zugeordnet. Es erfolgt keine Gesamterfassung.“

Beilage zu Frage 4

Beilage 1

Stellungnahme zur parl. Anfrage WG: PA 5362/J vom 19.05.2010						
Pkt. 4						
Bezirk/Adresse	Bezeichnung	Eigentum	Miete	Nettomiete mtl. seit 01.06.2010	Info / Bemerkung	
1010 Renngasse 15	Zahngesundheitszentrum 1	E			20.09.1939 Kauf Reichsmark 150.000; 09.06.1956 endgültiger Kauf f ATS 478.000	
1020 Lassallesstraße 9b	Kundencenter Leopoldstadt	M		15.982,99		
1030 Strohgasse 28	Gesundheitszentrum Wien Mitte	E			28.08.1940 Kauf Reichsmark 602.000; 02.05.1946 für ATS 1.142.000 erneut und endgültig gekauft	
1060 Mariahilferstraße 85-87	Gesundheitszentrum und Kundencenter Wien Mariahilf	M		25.419,79		
1070 Andreasgasse 3	Gesundheitszentrum Physiko und KC für Kinder-BG	E			Am 29.01.1926 für ATS 100.000 gekauft	
1100 Leebgasse 4	Bezirksstelle 10/1	M		802,26		
1100 Laaerbergstraße 37	Bezirksstelle 10/2	M		1.115,72		
1100 Wienerbergstraße 13-19	Zentrale Verwaltung und Gesundheitszentrum Wien Süd	E			Am 22.01.1971 für ATS 43.500.000 gekauft	
1110 Guglgasse 8, Gasometer B	Kundencenter Gasometer	M		7.553,12		
1110 Herborggasse 22	Zahngesundheitszentrum 11	M		684,00		
1120 Tanbruggasse 3	Bezirksstelle 12	M		5.566,54		
1130 Trautmandorffgasse 22-24	Bezirksstelle 13	M		962,27		
1140 Deutschorndenstraße 33-35	Bezirksstelle 14	M		1.117,23		
1160 Wattgasse 9-11	Bezirksstelle 16	M		1.641,26		
1170 Comeniusgasse 2	Bezirksstelle 17	M		1.430,64		
1170 Rhigassgasse 8, Wattgasse 96	Zahngesundheitszentrum 17	M		1.697,73		
1190 Heiligensfädlersstrasse 31	Kundencenter Spittelau	M		10.038,76		
1210 Franz Jonas Platz 11	Kundencenter Floridsdorf	M		10.634,44		
1210 Karl Aschenbrennergasse 3	Gesundheitszentrum Wien Nord	E			01.03.1969 Baurecht, jährlicher Baurechtszins € 19.470,53 (Wert 2010)	
1220 Schrödingerplatz 1	Bezirksstelle 22/1	M		1.622,38		
1220 Erzerzog Karl Straße 250	Kundencenter Aspern	M		1.995,49		
1230 Dr. Neumanngasse 9	Zahngesundheitszentrum und Bezirksstelle 23	E			2010 ermittelter Schätzwert von Euro 791.000,00	
1140 Heinrich-Collin-Straße 30	Hanusch Krankenhaus	E			Schenkungsvertrag 1982 der Rep.Österr.BM f. Bauten/Technik	
1140 Slaargasse 8 und 10	Schwesterwohnheim/Personalwohnheim HKH	M		27.806,69		
1010 Am Stephansplatz 8a	Alte Feldapotheke	E			Am 17.08.1949 für ATS 1.050.000 gekauft	
1020 Nordbahnstraße 2	Aussenlager / Verwendung HKH	E			Am 15.12.1993 für ATS 4.504.023 gekauft	
1140 Cervantesgasse 20, Gründorfg. 1-3	Aussenlager / Verwendung HKH	M		561,43		
1230 Tensertgasse 5	ZENTRAL-Aussenlager	M		8.506,95		

Verwaltung	Schaffung v. Positionen	Begründung
2008	0	
2009	1 A (Kontrollarzt/ärztin) - Abt.MD 1 E II (Schulungsbeauftragter) - Abt.BP 1 E III (Jurist/in), 1 D II (Gruppenleiter/in), 2 D I (Sachbearb.), 1 C III + 1 C II (Sachbearb.) - Abt.BE 1 E II (EDV-Analysiker/in), 2 DII (EDV-KeyUser) - Abt.ORG 1 C III (Sachbearb.) - Abt.BST	Projekt in Wiener Spitäler Auf Grund d. steigenden fachl.Anforderungen ist f.d. fachl. Qualitätssicherung eine koordinierte Aus- u. Weiterbildung erforderlich Errichtung eines österreichweiten Dienstleistungszentrums für die Auftraggeberhaltung f. Standardprodukt ALVA u. Entwicklung, Wartung u. Betreuung d. Krankeninform.Systems (KIS) f. Berichtswesen d. Abt.BST (Statistik)
2010	2 C II (Sachbearb.) - Abt.BST 1 E III (selbstst.Fachkraft) - Abt.LA 1 D I (EDV-Sachbearb.) - Abt.GPP	f Kundencenter Kinderbetreuungsgeld (neue gesetzl. Vorgaben u. damit verbundener Mehraufwand) f.d. Bereich Krankenanstaltenwesen (z.B. Vorbereitungsarbeiten f. 15a-Vereinbarung, Koordination u. inhaltliche Betreuung aller Gremien u. Arbeitsgruppen auf Bundes-, Landes- u. Sozialversicherungsebene, Bearbeitung v. div.Projekten) Statistik/Datenmanagement, Prozesssteuerung/Qualitätssicherung v. div. Gesundheitsprojekten